

Presseinformation

Ihr Ansprechpartner:
Jana Lindner-Okrusch
Pressesprecherin
Vorstandsstab und Personal
Telefon 09561 70-1509
Telefax 09571 15-7385
jana.lindner-okrusch@sparkasse-co-lif.de

Verlässlicher Partner in Zeiten des Umbruchs - die Sparkasse Coburg - Lichtenfels zieht Bilanz für 2022

Statement des Vorstands zur aktuellen Lage und dem
Geschäftsjahr 2022

Coburg & Lichtenfels, 17. April 2023

Für ihre rund 80.000 Kundinnen und Kunden war die Sparkasse Coburg - Lichtenfels 2022 erneut ein verlässlicher Partner. Den eingeschlagenen Kurs der letzten Jahre konnte sie konsequent erfolgreich weiterverfolgen. Im Jahr von Kriegshandlungen, Preissteigerungen und Zinswende hat das Kreditinstitut das abgelaufene Geschäftsjahr doch recht zufriedenstellend abgeschlossen. Der Vorstand zeigt sich vor allem erfreut über die sehr guten Ergebnisse bei der Kreditvergabe im Firmenkundengeschäft und das Wachstum bei den Einlagen. Im Bauspargeschäft verzeichnet die Sparkasse ein Rekordjahr. Durch eine Intensivierung ihrer Anstrengungen in der Nachhaltigkeitsarbeit konnte die Sparkasse erneut die Klimaneutralität in ihrem Geschäftsbetrieb erreichen. Für die Zukunft sieht sich die Sparkasse als regionales Kreditinstitut weiterhin großen Herausforderungen im Markt gegenüber, die sich durch die digitale Transformation und verändertes Kundenverhalten ergeben.

Die Sparkassenvorstände Dr. Martin Faber und Roland Vogel informieren über die wesentlichen Entwicklungen der Sparkasse im Geschäftsjahr 2022. Vor dem Hintergrund der aktuellen marktbewegenden Themen - Inflation, gestiegene Zinsen, Energiekrise sowie dem Russland-Ukraine-Krieg - geben sie darüber hinaus eine Einschätzung zur aktuellen Lage.



Vorstandsvorsitzender Dr. Martin Faber und sein Stellvertreter Roland Vogel (v. l. n. r.).

Foto: Sparkasse

Aktuelle Lage

„Als regional verankertes Kreditinstitut hat die Sparkasse Coburg - Lichtenfels ihren nachhaltigen und digitalen Kurs 2022 konsequent weiterverfolgt. „Unser öffentlich-rechtliches Geschäftsmodell hat sich zum Nutzen unserer Kundinnen und Kunden erneut bewährt. Im Jahr von Kriegshandlungen, Preissteigerungen und Zinswende konnte sich die Sparkasse erfolgreich behaupten.“ stellt Vorstandsvorsitzender Dr. Martin Faber zusammenfassend fest.

Auch wenn die Corona-Pandemie weithin überwunden scheint, so bestehen nunmehr neue - bislang unvorstellbare - Herausforderungen, auf die sich unsere Region einstellen muss. Aufgrund der neuen geopolitischen Lage sind dauerhaft höhere Energiepreise und damit höhere Produktionskosten, neugeordnete globale Wirtschafts- und Lieferbeziehungen sowie anhaltende geopolitische Spannungen und zunehmende Konflikte um wichtige Rohstoffe zu erwarten. Hinzu kommt die sehr schnelle Zinswende, die teilweise zu Verunsicherungen bei den Anlegern führt.

Diese Entwicklungen haben nicht nur das zurückliegende Geschäftsjahr der Sparkasse Coburg - Lichtenfels beeinflusst, sondern sie wirken aktuell fort.

Dr. Martin Faber: „Gegenwärtig ist die wirtschaftliche Situation in Deutschland besser, als noch im Herbst 2022 zu erwarten war. Die Aussichten haben sich zwar aufgehellt. Gleichwohl kam es vor Kurzem zur Schieflage einiger US-amerikanischer Regionalbanken. Diese waren auf Liquiditätshilfe angewiesen.

Darüber hinaus musste auch die Schweizer Großbank Credit Suisse mit Finanzhilfen Dritter stabilisiert werden. Eine Gefahr aus dieser Lage für den deutschen Finanzmarkt, der stabil und robust aufgestellt ist, sehen wir nicht. Gleiches gilt für die Sparkassen und unser eigenes Haus. Die konjunkturelle Entwicklung hat sich - was sehr erfreulich ist - im Wesentlichen stabilisiert. Aus Sicht der Sparkasse zeigt sich zurzeit keine Insolvenzwelle, keine bedeutsamen Ratingverschlechterungen und auch die anderen Indikatoren für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der gewerblichen Kunden weisen keine Besonderheiten auf.“

Stärke der mittelständischen Wirtschaft

Roland Vogel, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, ergänzt: „Die Corona-Pandemie wurde von unseren Firmen- und Gewerbekunden in unserer Beobachtung gut gemeistert. Mit Beginn der Ukraine Krise standen die heimischen Unternehmen jedoch vor neuen größeren Herausforderungen. So gab es unter anderem Probleme bei der Rohstoffbeschaffung, auf die viele regionale Betriebe mit einer höheren Lagerhaltung reagiert haben. Darüber hinaus war die Stabilität der Energieversorgung ein bestimmendes Thema. Gleichzeitig macht sich der deutliche Preisanstieg nicht nur bei den Energiepreisen bemerkbar.“

Mittlerweile hat sich der Rohstoffmarkt wieder etwas entspannt. Die Ertragslage der Unternehmen ist im Durchschnitt gut, die Auftragsbücher sind gefüllt. Damit zeigt sich die Stärke der deutschen Wirtschaft und besonders des Mittelstandes, immer wieder flexibel auf Krisen zu reagieren.

Aktuell sind verstärkte Investitionen in erneuerbare Energien zu beobachten. Diese begleitet die Sparkasse gerne mit passenden Finanzierungslösungen. Das regionale Kreditinstitut versteht sich als Partner seiner gewerblichen Kundschaft und unterstützt sie bei den anstehenden Herausforderungen. Die Firmen- und Gewerbekundenberater der Sparkasse stehen im aktiven Austausch mit betroffenen Kunden, prüfen notwendige Finanzierungsbedarfe und bieten geeignete auf die Situation zugeschnittene Lösungen.

Der Russland-Ukraine-Krieg und die enorm gestiegenen Energiekosten sind große Belastungsfaktoren der Wirtschaft für 2023. Aktuell sind die Auftragsbücher im Maschinenbau noch gut gefüllt, wobei Neuaufträge deutlich weniger zu verzeichnen sind. Der Ausblick ist daher verhalten optimistisch für 2023.

Zufriedene Sparkassen-Kunden

Im Zeitraum vom 7. November bis zum 2. Dezember 2022 wurden im Sparkassen-Onlinekunden-Dialog über 2.000 Privatkundinnen und -kunden befragt. Insgesamt 96 Prozent der Befragten sind mit den Leistungen der Sparkasse sehr zufrieden bzw. zufrieden. Die Beratung und der Service werden mit jeweils 93 Prozent Zustimmung durchweg positiv beurteilt. Das Onlinebanking wird mit 97 Prozent hervorragend bewertet.

Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Das Jahr 2022 war geprägt durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Auch in unserer Region haben Geflüchtete Schutz gesucht, die nun Finanzdienstleistungen benötigen. Dabei geht es in erster Linie um die Versorgung mit Bankdienstleistungen, wie beispielsweise die Bargeldversorgung sowie den Zahlungsverkehr und die reibungsfreie Neuanlage von Girokonten. Selbstverständlich können auch Überweisungen an Empfänger in der Ukraine über die Sparkasse getätigt werden.

Bis zum Jahresende wurden bei der Sparkasse **über 660 neue Girokonten für Geflüchtete aus der Ukraine** eröffnet. Außerdem hat sich die Sparkasse von Ende Mai bis Ende Oktober an dem von der Bundesbank abgesicherten Umtausch der ukrainischen Hrywnja in Euro beteiligt.

Auslandsgeschäft

Die Corona-Pandemie, Lieferkettenprobleme, CHIP-Mangel und erhöhte Transportkosten haben international tätige Sparkassen-Kunden vor enorme Herausforderungen gestellt. Dennoch kann die Sparkasse Coburg - Lichtenfels erneut auf ein insgesamt sehr erfreuliches Ergebnis im internationalen Geschäft zurückblicken. Die Erträge waren stabil.

Zusammenfassender Rückblick 2022

In einem von geopolitischen sowie geldpolitischen Umbrüchen geprägten Jahr waren für die Sparkasse Coburg - Lichtenfels erneut anspruchsvolle Herausforderungen zu bewältigen. Zu den Folgen der fast schon wieder vergessenen Corona-Pandemie kamen im Laufe des Jahres neue marktbewegende Themen hinzu, auf die sich die Sparkasse einstellen musste - der Russland-Ukraine-Krieg, die Energiekrise, die Inflation und der Zinsanstieg. Vor diesem Hintergrund war das Geschäftsjahr 2022 für das öffentlich-rechtliche Kreditinstitut mehr als zufriedenstellend.

Die **Bilanzsumme** liegt mit **3,26 Mrd. Euro** stabil über der Marke von 3 Mrd. Euro.

Das **Kundengeschäftsvolumen** der Sparkasse ist auf **5.239 Mio. Euro** gestiegen und bleibt damit per 31.12.2022 deutlich über 5 Mrd. Euro (2021: 5.141 Mio. Euro).

Im Firmenkreditgeschäft konnten erneut Zuwächse erzielt werden und Finanzierungen für Investitionen in erneuerbare Energien sind auf dem Vormarsch.

Im Einlagen- und Kreditgeschäft verzeichnet die Sparkasse seit Jahren kontinuierliche Zuwächse. Die **Kundeneinlagen** erreichten zum Jahresende **2.642 Mio. Euro**. Der **Kreditbestand** stieg auf **2.033 Mio. Euro** und liegt damit erstmals über 2 Mrd. Euro.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Sparkasse Coburg - Lichtenfels ein nachhaltiger Förderer der Region und der sozialen Infrastruktur vor Ort. Sie unterstützt regelmäßig gemeinnützige Vereine und Institutionen in ihrem Geschäftsgebiet. Das Fördervolumen 2022 erreicht mit **598.200 Euro an Spenden und Sponsoringmitteln** nahezu das Vor-Corona-Niveau. Aus der Stiftung der Sparkasse flossen zusätzlich 17.000 Euro in die Region.

Die Internetfiliale ist mittlerweile die größte Geschäftsstelle der Sparkasse, das Online- bzw. mobile Banking komfortable Normalität. **Über 82.200 online geführte Privat- und Geschäftskonten** belegen das deutlich. Routine-Bankgeschäfte online und per App rund um die Uhr, sicher und bequem erledigen - das machen auch immer mehr Unternehmenskunden.

Die **Sparkassen-App** dient vielen mittlerweile als „mobile Filiale“. Über **24.500 Nutzer** erledigen ihre Bankgeschäfte bequem mit der App. Gleichzeitig erhalten **über 59.900 Nutzer** ihre **Kontoauszüge digital** über das ePostfach. Die Verstärkung dieser Trends ist bereits seit einigen Jahren zu beobachten.

Eine Aufwärts-Entwicklung ist ebenfalls bei den Kartenzahlungen ersichtlich: Einerseits steigen die Kartentransaktionen rasant an. Gleichzeitig ist das kontaktlose Bezahlen weiter auf dem Vormarsch. 2022 hatte die Sparkasse Coburg - Lichtenfels durchschnittlich **103.000 Sparkassen-Cards** im Bestand. Diese wurden 2022 insgesamt **7,2 Mio. Mal genutzt**. Alle Sparkassen-Cards verfügen über eine Kontaktlos-Funktion. Mittlerweile erfolgen mehr als **¾ der monatlichen Zahlungen** mit der girocard **kontaktlos** - Tendenz zunehmend.

Bei der Nutzung von Kreditkarten wird deutlich, dass die Beschränkungen aus Pandemie-Zeiten nun keine Rolle mehr spielen. Die **Kreditkartenumsätze 2022 liegen mit 49,6 Mio. Euro** (bei rund **698.200 Transaktionen**) mittlerweile weit über dem Niveau vor der Pandemie.

Zur Leistungspalette der Sparkasse gehört selbstverständlich weiterhin das Bargeld. Die Anzahl der Transaktionen an den Geldausgabeautomaten ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Sie liegt bei **1,751 Mio**. Damit wurde ein **Gesamtbetrag von über 414 Mio. Euro** abgehoben.

Entwicklung im Kreditgeschäft

2022 war für die Sparkasse das seit über zehn Jahren erfolgreichste Kreditjahr. Das Kreditgeschäft konnte erneut mit einem Plus abgeschlossen werden: Der **Kreditbestand** wuchs **um 120,0 Mio. Euro** auf **2.033 Mio. Euro**. Das entspricht einem Zuwachs von 6,3 Prozent. Damit wird einmal mehr deutlich, wie wichtig Fremdfinanzierungen gerade in schwierigen Zeiten sind. Als langjähriger vertrauensvoller Partner steht die Sparkasse den Betrieben in der Region beratend zur Seite und bietet in Finanzierungsfragen den Rückhalt, den sie brauchen.

Private Finanzierung

Bei den **Wohnungsbaufinanzierungen** hingegen bestand das Jahr 2022 aus zwei völlig unterschiedlichen Halbjahren. Noch zur Jahresmitte waren die Neuzusagen an Krediten für die Baufinanzierung erneut auf Rekordkurs. Dieser Trend nach oben wurde jedoch massiv gestoppt. Grund hierfür waren die Rahmenbedingungen wie Inflation und starke Zinssteigerungen, einhergehend mit großen Verunsicherungen um Energie und Krieg in der Ukraine.

Insofern ist es mehr als erstaunlich, dass die **Darlehenszusagen** für diesen Verwendungszweck zum Jahresende hin noch genau den Vorjahreswert mit **206 Mio. Euro** erreicht haben. Das ist bemerkenswert vor dem Hintergrund, dass - im Gegensatz zur Sparkasse Coburg - Lichtenfels - die bayerischen Sparkassen insgesamt einen Rückgang bei den Zusagen von -11,9 Prozent verzeichnen.

Der Kreditbestand an **privaten Baufinanzierungen** hat im Jahr 2022 die Grenze von einer Mrd. Euro überschritten. Per 31.12.2022 liegt er bei **1.026 Mio. Euro**. Das entspricht einem Zuwachs von 6,0 Prozent.

Ausblickend auf 2023 geht die Sparkasse von einer deutlich reduzierten Nachfrage nach Baufinanzierungen aus. Insbesondere im Neubausektor werden sehr starke Rückgänge erwartet. Der Gebrauchtimmobiliemarkt ist weiterhin gefragt, wenn auch nicht mehr so stark wie in den Vorjahren.

Immobilienvermittlung

Die Nachfrage nach Immobilien ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. 2022 konnten wir unseren Kundinnen und Kunden in **124 Fällen** zu neuen Immobilien verhelfen und damit Wohnträume erfüllen. Die Gründe für diesen Rückgang sehen wir vor allem in den seit Mitte letzten Jahres massiv veränderten Rahmenbedingungen.

Im Hinblick auf zukünftige Immobilienentscheidungen ist für viele auch das Bausparen wieder von Interesse. Im letzten Jahr erlebte das Bauspargeschäft eine wahre Renaissance. Mit einem **Bausparvolumen von 178,8 Mio. Euro** ist 2022 „das“ Rekordbausparjahr.

Entwicklung im Anlagegeschäft

„Noch vor einem Jahr stand zu befürchten, dass große Teile der Bevölkerung nicht mehr sparfähig sein könnten. Vor allem die Stabilisierungsmaßnahmen der Bundesregierung und die ungebrochen hohe Beschäftigungsquote haben das verhindert. Trotzdem sehen wir insgesamt einen verlangsamten Einlagenzuwachs.“ betont Roland Vogel.

Der Gesamtbestand der **Kundeneinlagen** stieg moderat um 1,4 Prozent auf **2.642 Mio. Euro**.

Angesichts der steigenden Zinsen verzeichnet die Sparkasse auch erstmals seit Jahren wieder nennenswerte Zuwächse bei Kündigungsgeldern und Eigenemissionen – hier vor allem bei Sparkassenbriefen. Kurzfristige Einlagen ohne Kursrisiken stagnieren hingegen. Die Bestände der **Geldmarktkonten** liegen mit **1.915 Mio. Euro** leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt sind die **Spareinlagen** um 3,2 Prozent zurückgegangen und betragen zum Jahresende **591 Mio. Euro**.

Das **Wertpapiergeschäft** zeigt deutlich, dass die Kunden 2022 auf die Marktturbulenzen sehr vorsichtig reagiert haben; die Wertpapierkultur hat in den letzten Jahren deutliche Fortschritte gemacht. Der Wertpapierumsatz war zwar rückläufig, aber der **Nettoabsatz** - also Käufe minus Verkäufe - stieg **um 27 Prozent auf fast 73,8 Mio. Euro**.

Insbesondere das regelmäßige Sparen in Investmentfonds ist weiterhin gefragt. **Über 5.600 Fondssparpläne** wurden 2022 von den Kunden der Sparkasse neu abgeschlossen. Der Gesamtbestand erhöhte sich somit auf über 20.600 Sparverträge.

Die Sparkasse zum 31.12.2022

Die **Bilanzsumme** der Sparkasse liegt mit **3.262 Mio. Euro** seit nunmehr drei Jahren stabil über der Marke von drei Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist sie aufgrund eines geringeren Umfangs im Interbankengeschäft leicht um 1,4 Prozent zurückgegangen.

Der **Bilanzgewinn** liegt bei rund **2,44 Mio. Euro**. Mit diesem Ergebnis ist der Vorstand der Sparkasse durchaus zufrieden.

Die **Vermögenslage** der Sparkasse ist geordnet: Mit einem **Eigenkapital** von **289 Mio. Euro** - vor der Gewinnzuführung aus dem Geschäftsjahr 2022 - hält das öffentlich-rechtliche Kreditinstitut die strengen Anforderungen des Kreditwesengesetzes ein und verfügt zudem über hohe Wachstumsreserven.

Mit einer **Gesamtkapitalquote** in Höhe von **15,24 Prozent** werden auch die geltenden strengen Vorgaben nach BASEL III erfüllt.

Sparkasse - mehr als ein Kreditinstitut

Erreichbarkeit & Standorte

Die Sparkasse Coburg - Lichtenfels hat ihren Kurs als nachhaltiges und digitales regionales Kreditinstitut 2022 konsequent weiterverfolgt. Sie ist vor Ort, online und mobil jederzeit für ihre rund 80.000 Kundinnen und Kunden erreichbar. In der Fläche bleibt sie mit **33 Standorten** breit präsent: In insgesamt 18 Beratungs- bzw. FinanzCentern ist sie für alle erreichbar, vor allem wenn die vielfältigen digitalen Angebote und Zugangswege nicht genutzt werden können. Zwei ImmobilienCenter ergänzen das dichte Netz.

Die **Geldautomatenstandorte** wurden in jüngster Zeit **um zwei Cash Cubes erweitert**. Bereits im November 2022 wurde am Coburger Bahnhofplatz ein Geldausgabeautomat in Betrieb genommen. Und im Februar 2023 konnte dann nach Abschluss der Bauarbeiten am benachbarten Edeka-Center der Automat in der Carl-Brandt-Straße in Niederfüllbach wieder ans Netz gehen. Damit verfügt die Sparkasse Coburg - Lichtenfels über **44 Geldautomaten an insgesamt 33 Standorten im gesamten Geschäftsgebiet**. Ihren zuverlässigen Bargeldservice hat die Sparkasse somit weiter ausgebaut.

Für Routine-Bankgeschäfte hat der Besuch der Filialen mittlerweile an Bedeutung verloren. Erst wenn es um langfristige bzw. komplexe finanzielle Entscheidungen geht, die eine fundierte Beratung erfordern, rückt das persönliche Gespräch wieder in den Vordergrund. Den veränderten Kundenbedürfnissen trägt die Sparkasse Rechnung, indem sie die Öffnungszeiten zum Jahresbeginn angepasst hat. Damit einhergegangen ist eine Ausweitung der Beratungszeiten von 8.00 bis 20.00 Uhr. Darüber hinaus hat die Sparkasse beschlossen, **bis mindestens 2025 alle Standorte aufrechtzuerhalten**.

Unter www.sparkasse-co-lif.de/filialfinder sind alle Standorte mit den Öffnungszeiten und der technischen Ausstattung abrufbar.

Investitionen vor Ort

Die Sparkasse investiert regelmäßig in ihr Filialnetz. 2022 floss rund **eine Mio. Euro in Neubau-, Umbau-, Instandsetzungs- und Unterhaltsmaßnahmen**. Bauliche Maßnahmen zur energetischen Sanierung bilden dabei einen Investitionsschwerpunkt. So befindet sich die Modernisierung der Haustechnik der Hauptstelle Coburg Markt derzeit in der Umsetzung und wird demnächst fertiggestellt. Darüber hinaus ist die Installation von jährlich zwei PV-Anlagen an ausgewählten Sparkassenstandorten vorgesehen - in diesem Jahr in Michelau und in Rödental.

Trends in der Digitalisierung

Die Digitalisierung schreitet in nahezu allen Lebensbereichen voran und wirkt sich auch auf das Banking aus. Zusätzlich haben die Pandemie-Jahre das Einkaufs- und Zahlungsverhalten in der Bevölkerung spürbar verändert.

Das zeigt sich auch bei der Nutzung des medialen Angebotes der Sparkasse. Die **Online-Banking-Quoten** sind auf **68 bzw. 78 Prozent (Privat/Geschäft)** gestiegen. Beleghafte Überweisungen gehen seit Jahren kontinuierlich zurück.

Die Sparkasse Coburg - Lichtenfels versteht sich als Multikanal-Anbieter. „Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden zeitgemäß auf allen digitalen Wegen, ohne dabei auf die gewohnte persönliche Nähe zu verzichten.“ betont Roland Vogel. Zum umfassenden Angebot rund ums Geld gehören daher neben der persönlichen qualifizierten Beratung vor Ort zeitgemäße digitale Services wie

Online-Banking, mobiles Banking oder Telefonbanking sowie die Videoberatung.

Gleichzeitig eröffnet die Sparkasse ihren Kundinnen und Kunden neue Möglichkeiten: Für das Bezahlen im E-Commerce wurden girocard und giropay miteinander verknüpft. D. h. zukünftig wird es möglich sein, in der Online-Welt mit der SparkassenCard zu bezahlen - das war bislang Kreditkarten vorbehalten.

Im Jahr 2022 wurden die Sparkassen-App und das Online-Banking in der Internetfiliale komplett überarbeitet. Beide Anwendungen bieten somit den neuesten technischen Stand und höchste Nutzerfreundlichkeit.

Ebenfalls neu ist der eZugang, mit dem auch Kunden ohne Online-Banking das Elektronische Postfach nutzen und Unterlagen sowie Auszüge digital erhalten können. Darüber hinaus wurden elektronische Wertpapierpostfächer für zahlreiche Kunden eingerichtet, die ihre Wertpapierunterlagen bisher postalisch erhalten haben. Weiterhin ist es nun auch für Unternehmen bzw. juristische Personen möglich, elektronische Postfächer einzurichten, um Unterlagen elektronisch rechtssicher zu erhalten.

Personal

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 waren **510 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** in der Sparkasse beschäftigt.

Derzeit bildet die Sparkasse 18 junge Leute aus; zehn haben im Frühjahr 2023 ausgelernt. Elf weitere Auszubildende zum Bankkaufmann bzw. zur Bankkauffrau kommen im September 2023 dazu.

Die Sparkasse Coburg - Lichtenfels unterstützt ausdrücklich Bestrebungen für mehr Frauen in Führungspositionen. Aktuell liegt der Anteil von Frauen in Führungspositionen auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands bei 25 Prozent. Dieser Anteil soll in den nächsten Jahren ausgebaut werden. Im Rahmen der anstehenden Nachfolgeregelung für den 2023 ausscheidenden Marktvorstand Roland Vogel wurde mit der Bestellung von Carolin Höhn zur Vorständin bereits im Oktober 2022 eine Weiche gestellt.

Weil's um mehr als Geld geht

Die Sparkasse spielt in ihrem Geschäftsgebiet nicht nur als Arbeitgeber und Ausbilder eine wichtige Rolle. Als regionaler Steuerzahler stärkt sie die Kommunen darüber hinaus durch gewinnabhängige Steuerzahlungen, darunter v. a. Gewerbesteuern. Insgesamt **3,42 Mio. Euro Ertragssteuern** hat die Sparkasse 2022 entrichtet.

Als Kreditinstitut mit öffentlichem Auftrag hat die Sparkasse Coburg - Lichtenfels darüber hinaus eine besondere Rolle als Förderer der Gesellschaft in der Region. Von ihrem umfassenden sozialen und gesellschaftlichen Engagement profitieren jedes Jahr zahlreiche gemeinnützige Institutionen und Vereine - und somit die Bevölkerung vor Ort. Aus **Spenden- und Sponsoringmitteln** hat die Sparkasse 2022 mit **insgesamt 598.200 Euro** wieder zahlreiche förderungswürdige Projekte, Initiativen und Veranstaltungen vor Ort unterstützt. Aus der **Stiftung** der Sparkasse Coburg - Lichtenfels sind zusätzlich **17.000 Euro** in die Region geflossen.

Die **Stiftergemeinschaft der Sparkasse Coburg - Lichtenfels** ist eine weitere Einrichtung zur Förderung gemeinnütziger Zwecke gemäß Sparkassenauftrag. Unter dem Dach der Stiftergemeinschaft wurden seit 2014 mittlerweile **44 Stiftungen** von Privatpersonen, Unternehmen, Vereinen bzw. Kommunen errichtet.

Nachhaltigkeit in der Sparkasse

2022 hat die Sparkasse Coburg - Lichtenfels ihre Anstrengungen zur Verringerung ihres CO₂-Fußabdruckes erneut verstärkt. Durch die konsequente Umsetzung eines umfassenden Umwelt- und Maßnahmenplanes wurden die **CO₂-Emissionen auf 500 Tonnen reduziert** (2021: 677 Tonnen). Diese nicht vermeidbaren Emissionen wurden mit Klimaneutralitätszertifikaten ausgeglichen. Somit ist der Geschäftsbetrieb der Sparkasse auch im Jahr 2022 als **klimaneutral** zertifiziert.

Bereits seit einigen Jahren verfügt die Sparkasse an verschiedenen Standorten über **Photovoltaikanlagen**. Diese **produzierten** im Jahr 2022 insgesamt **31.430 kWh** an Strom. Strategisches Ziel ist der kontinuierliche Ausbau dieser Infrastruktur zur nachhaltigen Erzeugung von Energie.

„Gemeinsam. Regional. Nachhaltig.“ - unter diesem Motto unterstützt die Sparkasse Unternehmen, Privatpersonen und Kommunen in der Region Coburg - Lichtenfels auf ihren jeweiligen Wegen zu mehr Nachhaltigkeit und für einen wirksamen Klimaschutz mit geeigneten Finanzdienstleistungen sowie einer umfassenden Beratung.

Mit Blick auf die nachhaltige Produktpalette der Sparkasse lag der Fokus in den letzten Jahren vor allem auf einem ausgewogenen Portfolio nachhaltiger Anlagen. Im Finanzierungsbereich bietet die Sparkasse Kreditlösungen, die beispielsweise für die energetische Sanierung bzw. Renovierung von Bestandsobjekten dienen. Öffentliche Fördermittel werden dabei ebenfalls berücksichtigt. 2022 wurde ein **Finanzierungsvolumen von über 10 Mio. Euro für Investitionen in erneuerbare Energien** bereitgestellt (2021: 5,4 Mio. Euro).

Seit Herbst 2022 bietet die Sparkasse mit dem **Sparkassen-Klimakredit** ein zinsgünstiges Kreditmittel für energetische Modernisierungsinvestitionen an privat genutzten Wohnimmobilien. Das Besondere daran: je 1.000 Euro Finanzierungssumme werden regionale Klimaschutzprojekte im Geschäftsgebiet der Sparkasse mit einer Spende unterstützt.

Durch ihr gesellschaftliches Engagement fördert die Sparkasse immer mehr nachhaltige Projekte und übernimmt so Verantwortung für das Gemeinwohl in der Region Coburg-Lichtenfels. Insgesamt **276.600 Euro** wurden 2022 für **nachhaltige Projekte** bereitgestellt. Das sind 100.000 Euro mehr als im vergangenen Jahr.

Der Kompaktbericht Nachhaltigkeit 2022 informiert ausführlicher zur Nachhaltigkeitsarbeit der Sparkasse.



Im aktuellen Kompaktbericht Nachhaltigkeit informiert die Sparkasse Coburg - Lichtenfels über die Nachhaltigkeitsarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Unter www.sparkasse-coburg-lif.de/nachhaltigkeit sind neben dem aktuellen Bericht noch weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit in der Sparkasse Coburg - Lichtenfels zusammengefasst.

Dort findet sich auch ein Video zur Kundenveranstaltung „Nachhaltigkeit im Dialog“, die die Sparkasse 2022 durchgeführt hat. Inhaltliche Schwerpunkte waren neben der Wahrnehmung der bisherigen Nachhaltigkeitsarbeit der

Sparkasse vor allem die Erwartungen der Kundinnen und Kunden für ihr zukünftiges nachhaltiges Wirken. Der QR-Code führt direkt zum Video.



Fazit und Ausblick

Geprägt von diversen Krisen wie der Energiekrise, dem Krieg in der Ukraine, den Ausläufern der Pandemie sowie von Inflation und Lieferkettenproblemen war das Geschäftsjahr 2022 für die Sparkasse Coburg - Lichtenfels erneut ein anspruchsvolles, aber dennoch recht zufriedenstellendes Jahr. Noch zum Jahresbeginn schien die Corona-Pandemie nahezu vergessen, auch wenn die Folgen noch lange nicht bewältigt sind.

Bereits im Februar folgte mit dem Ukraine-Krieg ein bislang unvorstellbares Ereignis, das den weiteren Jahresverlauf geprägt hat. Neben dem großen Leid für die Bevölkerung wurde plötzlich auch die Stabilität der Energieversorgung infrage gestellt und die Preise sind explodiert. Die Auswirkungen - u. a. massive Preissteigerungen auf Öl, Gas und Strom - sind weiterhin spürbar. Die Inflation ist mittlerweile allgegenwärtig.

Durch die veränderte Zinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) steigen die Zinsen nach über einem Jahrzehnt nun wieder. Der teilweise sehr schnelle Anstieg stellt das ein oder andere Kreditinstitut vor neue Probleme.

Nahezu alle kleinen und mittleren Banken und Sparkassen in Deutschland sind durch die vergangenen und aktuellen Krisensituationen gefordert, beherrschen sie aber. Das bestätigt ein Stresstest der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) auch für die Sparkasse Coburg - Lichtenfels.

Für 2023 ist die Sparkasse zurückhaltend. Vorstandsvorsitzender Dr. Martin Faber: „2023 ist durchaus mit einer Rezession zu rechnen, die jedoch einen milderen Verlauf nehmen sollte. Wir hoffen in der zweiten Jahreshälfte wieder auf ein Erstarren des Wachstums im Kredit-, Einlagen- und Wertpapiergeschäft.“

Der Anstieg der Zinsen führt dazu, dass sich das Geschäftsmodell der Sparkassen bestätigt. Davon unabhängig bleiben herausfordernde Rahmenbedingungen und weitere Risikofaktoren bestehen. Das muss die Sparkasse bei ihren geschäftspolitischen Überlegungen berücksichtigen. Regulatorik, Energie, Nachhaltigkeit sowie Digitalisierung sind dafür beispielhaft zu nennen.

„Gerade mit Blick auf die fortschreitende Digitalisierung aller Lebensbereiche ist unserer Sparkasse bereits gut aufgestellt.“ erläutert Roland Vogel, „Unser Ziel ist der kontinuierliche Ausbau unserer digitalen Sparkassen-Infrastruktur. Für unsere Kundinnen und Kunden entwickeln wir daher ein Konzept zur multikanalen Beratung. Als attraktiver und moderner Arbeitgeber in der Region beschäftigt sich die Sparkasse aber auch mit dem digitalen Sparkassen-Arbeitsplatz der Zukunft.“

„Die Sparkasse Coburg - Lichtenfels versteht sich als zuverlässiger und stabiler Finanzpartner für die Menschen in der Region. Das ist und bleibt unser Anspruch, den wir aktiv und frühzeitig mit entsprechenden Maßnahmen untermauern werden. Mit qualifizierter Beratung vor Ort sind wir für alle Kunden da und begleiten sie gerne in ihren Finanzangelegenheiten. Um für die Zukunft gut gerüstet zu sein, investieren wir nicht nur in die Ausstattung und Infrastruktur unserer Sparkasse, sondern vor allem auch in die Qualifizierung unserer Mitarbeiter.“ betont Dr. Martin Faber abschließend.